

5. Edierte Schriften und Predigten

Briefwechsel mit August Hermann Francke

Spener, Philipp Jakob
Francke, August Hermann

Tübingen, 2006

Nr. 247 Ph. J. Spener an A. H. Francke 27.10.1701

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-6014

247. Ph.J. Spener an A.H. Francke

Berlin, 27. Oktober 1701

Inhalt

Empfiehl den Studenten Georg Christoph Lindemann.

Überlieferung

A: AFSt/H A 125: 129

D: –

Jesum!

In demselben hertzlich geliebter Bruder, hochgeehrter Herr und Gevatter.

Es findet sich bey denselben ein Georg Christoph Lindemann¹, den sein Vater
 5 pf[arrer] zu Seegefeld² hinbegeleitet, um ihres orts dem studio Theologiae
 obzuligen. Es hat mich aber der Vater um eine recommendation gebeten, ihn
 wehrten Bruders, u. auch durch denselben der übrigen Herren collegen³,
 liebe, treue und anweisung freundlich zu empfehlen: hiezu aber weiß ich wol,
 das es bey ihrer willigkeit nicht vieler wort bedarff: sondern nur wünsche, das
 dero treue an ihm von oben zu vieler frucht u. freude gesegnet werde. Er solle
 10 in Spandau u. Cöln frequentiret haben, ist mir aber (und also auch wieweit
 seine profectus sich erstrecken) nicht bekannt. Wormit der Himmlischen güte
 und regirung hertzlich erlaßende verharre

Meines Hochgeehrten Herrn Gevattern und gel[iebten] Bruders zu gebet
 u. liebe williger

15 Philipp Jacob Spener D. Mppria.

Berlin den 27. Oct. 1701.

Dem HochwolEhrwürdigen, Großachtbaren und Hochgelehrten Herrn Au-
 gust Hermann Francken, der H. schrifft vortrefflichen prof[essori] publico
 auff der Königl[ichen] Fridrichsuniversitet zu Halle, auch treueiffrigen pastori
 20 der gemeinde zu Glaucha. Meinem Hochgeehrten Herrn Gevattern und in
 Christo geliebten Brudern

Glauche an Halle

¹ Georg Christoph Lindemann (17.8.1682–15.9.1755), geb. in Seegefeld bei Potsdam; 1701 Studium in Halle, ab 1718 Pfarrer in Seegefeld (Matrikel Halle, 267; Pfarrerbuch Brandenburg 2/1, 505).

² Johann Christoph Lindemann (um 1649–1719), geb. in Zahna; 1680 Pfarrer in Seegefeld, 1718 emeritiert (Pfarrerbuch Brandenburg 2/1, 505).

³ Joachim Justus Breithaupt (s. Brief Nr. 7, Anm. 36) und Paul Anton (s. Brief Nr. 110, Anm. 64).